

Berufsbild: Schnittassistentz

Erstellt vom [Bundesverband Filmschnitt Editor e.V.](#)

Der Aufgabenbereich der Schnittassistentz umfasst die organisatorische und technische Mitarbeit bei der Herstellung von Spiel-, Fernseh-, Dokumentar-, Industrie- und Werbefilm sowie der Tonnachbearbeitung.

Die/der Schnittassistent*in gewährleistet, dass Filmeditor*innen sich der inhaltlichen und künstlerischen Arbeit der Filmmontage widmen können, ohne mehr als nötig von (oft zeitraubenden) technischen und organisatorischen Aufgaben abgelenkt zu werden. Als engste*r und wichtigste*r Mitarbeiter*in der Editorin/des Editors hat die Assistentz u.a. folgende eigenverantwortliche Aufgaben:

Rohschnittphase

- Übertragen des Materials, überprüfen auf Vollständigkeit.
- Anlegen des Tons, Sortieren und Verwalten von Tonspuren.
- Erstellung der Dailies, auf den Server laden für Regie, Produktion, Redaktion.
- Sortieren der Clips und des Rohmaterials nach Absprache mit der/dem Editor*in, Eintrag aller gewünschten und verfügbaren Informationen.
- Einladen, fachgerechtes Konvertieren, Beschriften und Sortieren von Archivmaterial und Effektsequenzen. Hier sind gute Spezialkenntnisse gefragt!
- Verwalten und Ergänzen von Stoppzeiten- und Fehlerlisten, Materialberichten und Protokollen. Bestellen von Kurier*innen, Verschicken von Festplatten und DVDs.
- Archivtöne suchen oder bei der/dem Sounddesigner*in bestellen und Einschneiden, Laden und Konvertieren von Musiken.

Feinschnittphase

- Exports für Screenings, DVDs, Tonaufnahmen, VFX-Layouts (Kommunikation über Formate, Anforderungen).
- Einarbeiten von VFX-Comps, ADR und Voice Over-Aufnahmen für Screenings und Abnahmen.
- Nach Picture Lock
- Schnittassistent*innen sind nach Picture Lock verantwortlich für die Erstellung und Übergabe von Bild- und Tondateien für Online, Sounddesign und KomponistIn, Vorlagen für weitere Bearbeitungen des Bildes, VFX- und Trickvorbereitungen.

SchnittassistentInnen brauchen:

- fundierte Kenntnisse der verwendeten Systeme und Peripheriegeräte
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- technisches Verständnis, Kenntnisse von Codecs, Formaten usw.
- Gedächtnis für optische und akustische Eindrücke
- Eigenverantwortlichkeit
- Organisationstalent
- Flexibilität
- eine umfassende Allgemeinbildung

Die Arbeit der Schnittassistentenz bietet die Möglichkeit, langsam in das Aufgabengebiet der/des Bild- und Toneditorin/ -editors hineinzuwachsen. Die Assistentenz ist jedoch nicht immer die Voraussetzung zur Ausübung des Berufes der Editorin/ des Editors, sondern auch als eigenständige Tätigkeit zu sehen. Einige Assistent*innen bleiben in ihrer Position und werden als erfahrene Mitarbeiter*innen geschätzt.